

BNE im Schnelldurchlauf: Konzept, Handlungsansätze, Beispiele

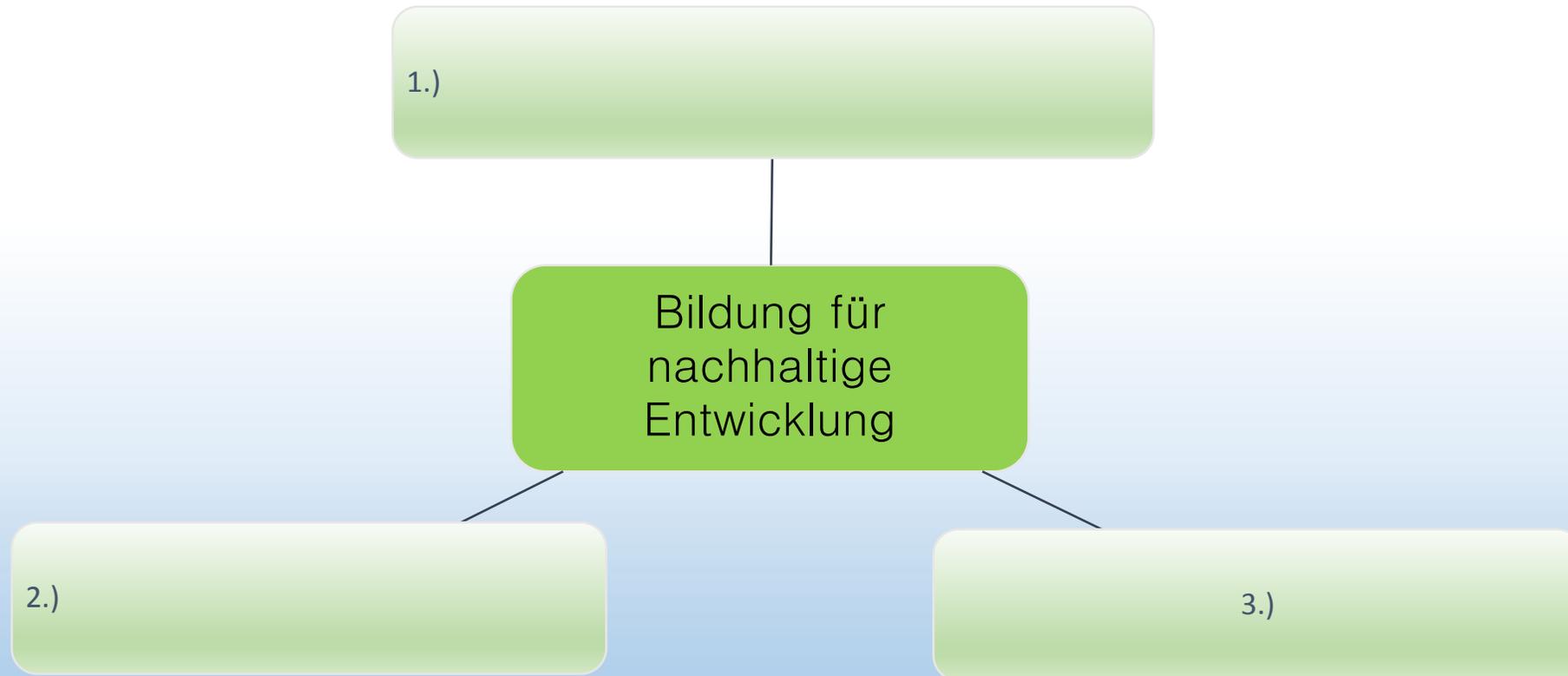
Zweite Woche der Hochschuldidaktik 2023

PROF. DR. SANDRA HAAS

BNE im Schnelldurchlauf

Mein Verständnis von BNE ist...

Welche (3) Assoziationen fallen Dir zum Begriff Bildung für nachhaltige Entwicklung ein? (1 min.)



BNE im Schnelldurchlauf

Womit verbinde ich BNE?



<https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/der-kluge-fischer/978-3-446-24298-2/>



© Émile Bravo / Hanser Verlag entnommen von: <https://www.stadt-koeln.de/artikel/65483/index.html?kontrast=weiss>

BNE im Schnelldurchlauf

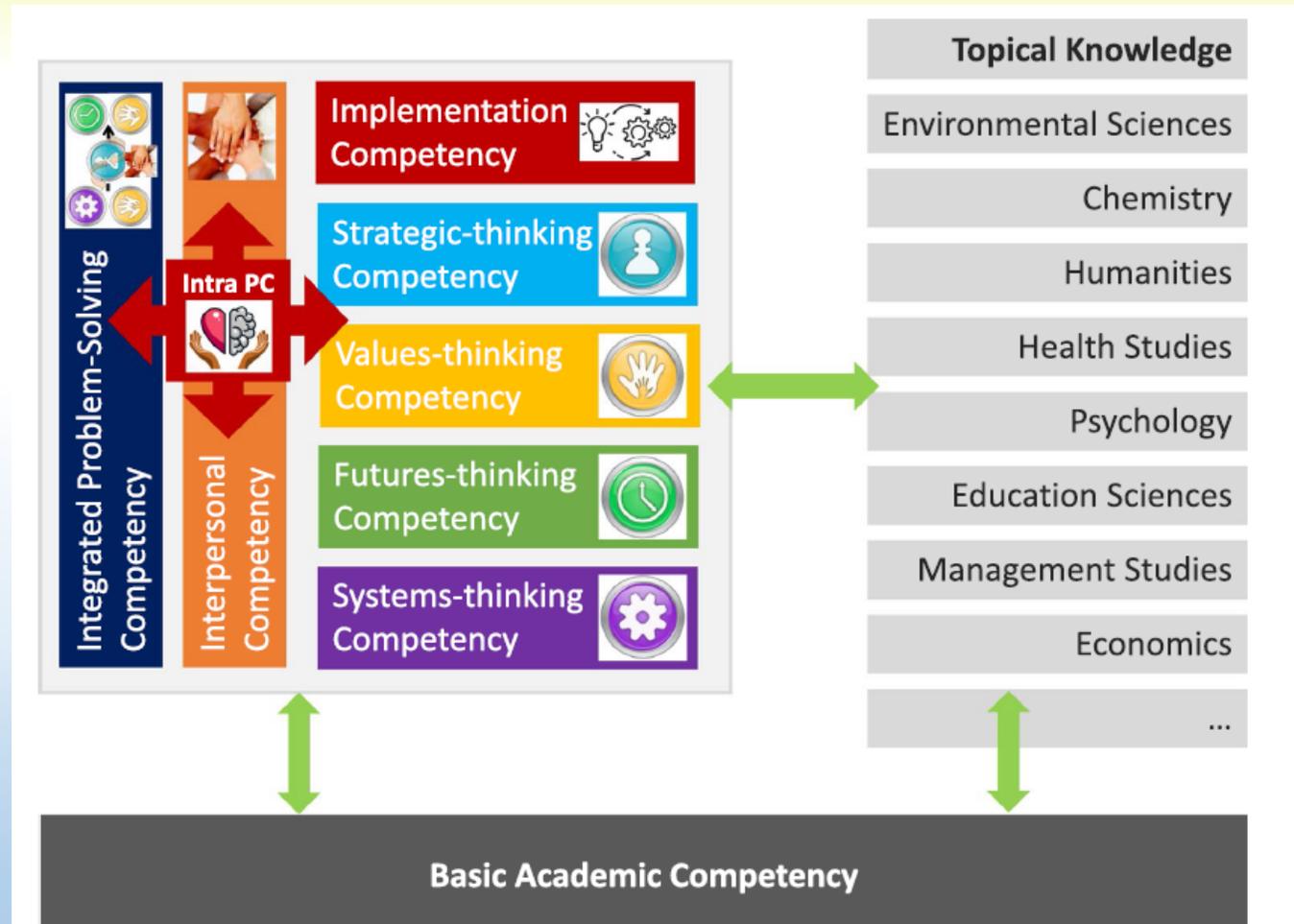
Was ist BNE, Historie & Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung



https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne_node.html

BNE im Schnelldurchlauf

Change Agents



„Den Weg einer nachhaltigen Entwicklung einzuschlagen, wird eine tiefgreifende Transformation unserer Art zu Denken und zu Handeln erfordern.“

(Rieckmann, M. 2018)

BNE im Schnelldurchlauf

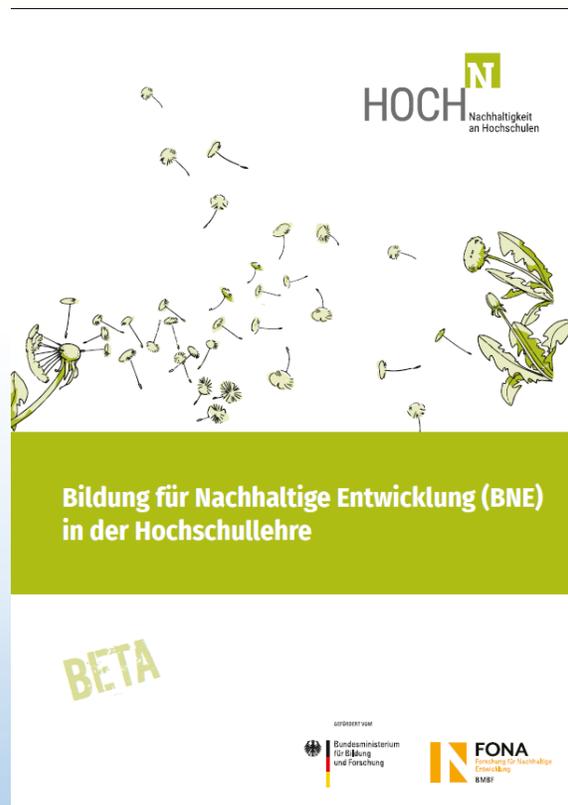
Hochschul-BNE

Ziel von BNE: „Change-Agent“ sein können



BNE im Schnelldurchlauf

BNE-Verständnis



Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G.; Potthast, T. (2018): Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre (Betaversion). BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen, S. 22

- #1** Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ermöglicht Menschen, zukunftsfähig zu denken und zu handeln, also die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die lokale Umwelt und auf Menschen in anderen Erdteilen zu verstehen, sich die Auswirkungen auf zukünftige Generationen vorstellen zu können, und daraufhin verantwortungsvolle Entscheidungen treffen zu können. BNE
- #2** bereitet Menschen darauf vor, aktiv mit den Problemen umzugehen, die eine Nachhaltige Entwicklung unseres Planeten bedrohen, und gemeinsam Lösungen für diese Probleme zu finden. BNE befähigt, die ökologischen, sozialen, ökonomischen, und kulturellen Aspekte der Herausforderungen unserer Zeit in ihrer Gesamtheit zu betrachten und unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten, Zielkonflikten, und Trade-offs Wege zur Veränderung zu finden. BNE bedeutet also das „empowerment“ (die Förderung der Befähigung) als Agent*in des Wandels („change agent“) an der Transformation zu sozial gerechteren und ökologisch integren Gesellschaften.
- #3**

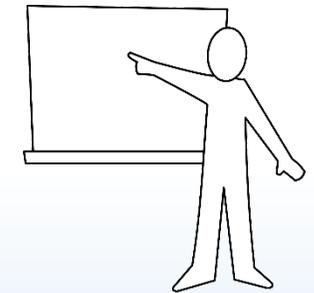
BNE im Schnelldurchlauf

Hochschul-BNE

Ein Charakteristikum der BNE-Lehre ist, dass sie mehrere inhaltliche „Lernbereiche“ hat: nicht nur Nachhaltige Entwicklung (NE) als Lehrinhalt, sondern auch Wissenschaft (wissenschaftliche Zugänge und Wissensproduktion), nachhaltigkeitsbezogene Ethik sowie Partizipation im Sinne von Zusammenarbeit und demokratischer Teilhabe. Der Orientierungsrahmen kann dabei unterstützen, BNE-Lehre über den Zeitraum der Lehrveranstaltung zu planen:

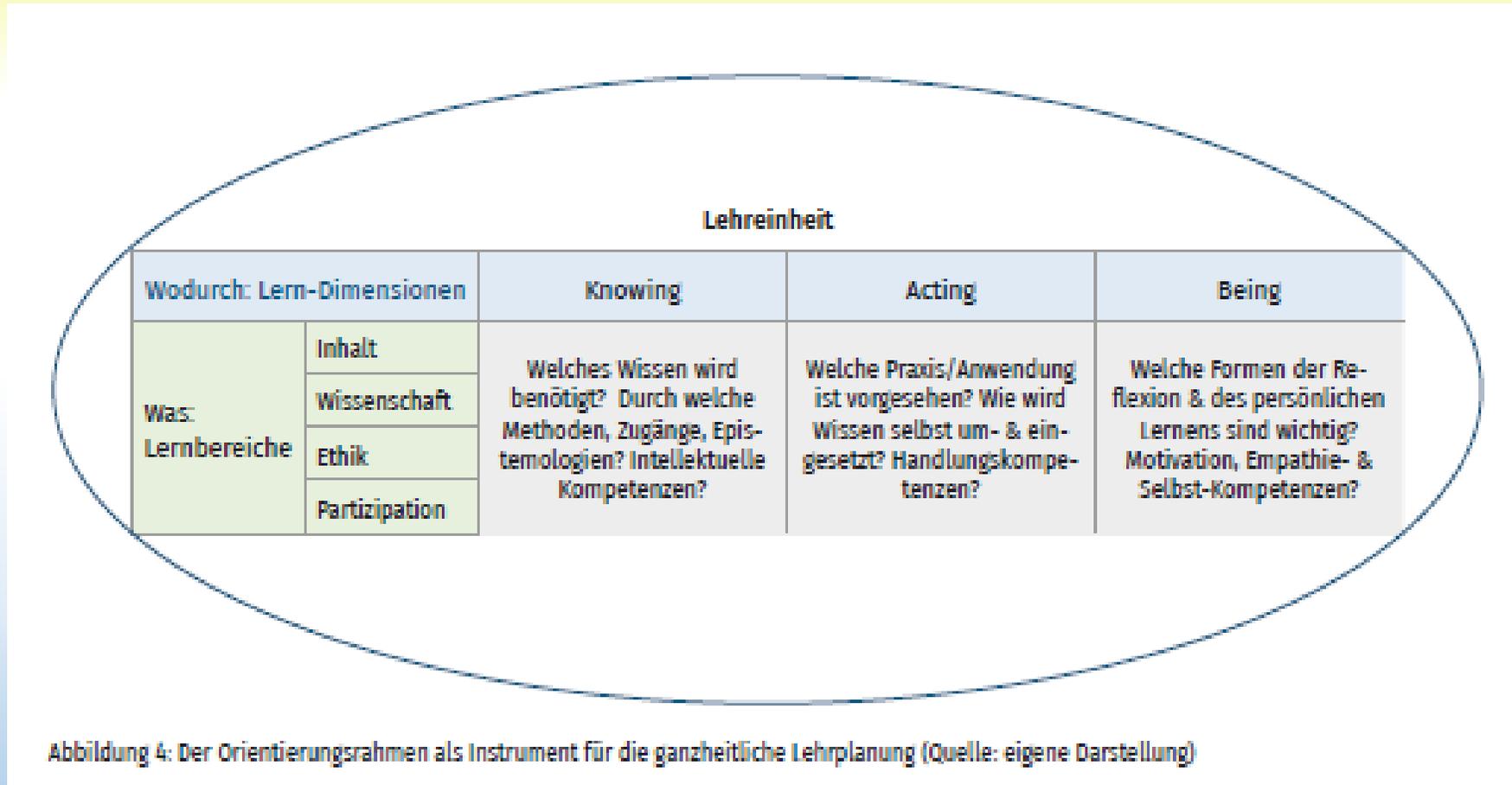
Warum & Wofür: Orientierung	Begründung	(B)NE braucht ein Bildungskonzept
	Ziele	(B)NE braucht besondere Kompetenzen
Was: Lernbereiche	Inhalt	(B)NE braucht eigene Lehr-Inhalte
	Wissenschaft	(B)NE braucht neue Methoden
	Ethik	(B)NE braucht „ethical literacy“
	Partizipation	(B)NE braucht Zusammenarbeit und Teilhabe
Wie: Lehre & Lernen	Didaktik	(B)NE braucht transformative Lehr-Lern-Umgebungen
Wohin: Weiterentwicklung	Evaluation	(B)NE braucht neue Evaluationsformen
	Capacity Building	(B)NE braucht besondere Lehr-Kompetenzen
	Qualität	(B)NE braucht Qualitätsmanagement

WIR



BNE im Schnelldurchlauf

Hochschul-BNE

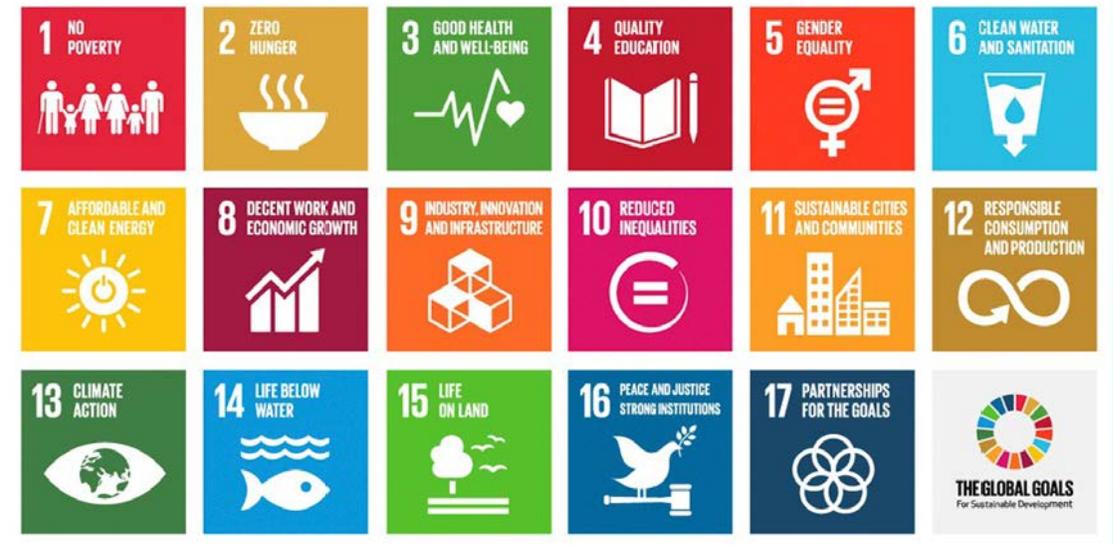
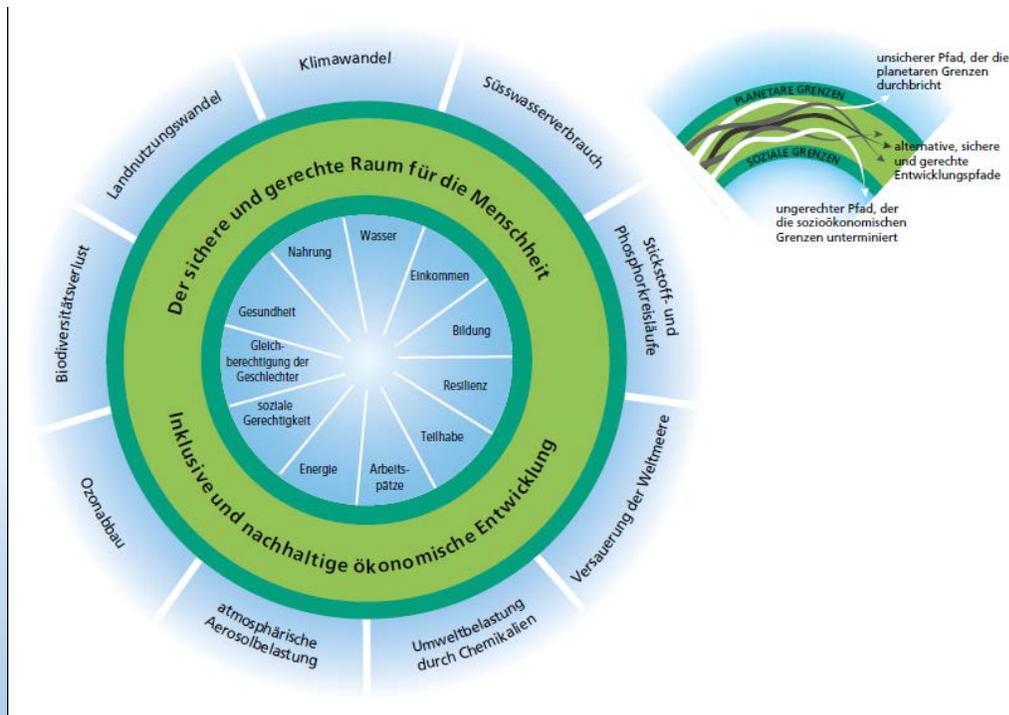


Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G.; Potthast, T. (2018): Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre (Betaversion). BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen, S. 27

BNE im Schnelldurchlauf

Gestaltungsräume für BNE aufspüren

Welche Bezüge zu Nachhaltigkeit könnte ich herstellen in meinem Fach? → Verbindungen zwischen NE und der eigenen Disziplin eruieren

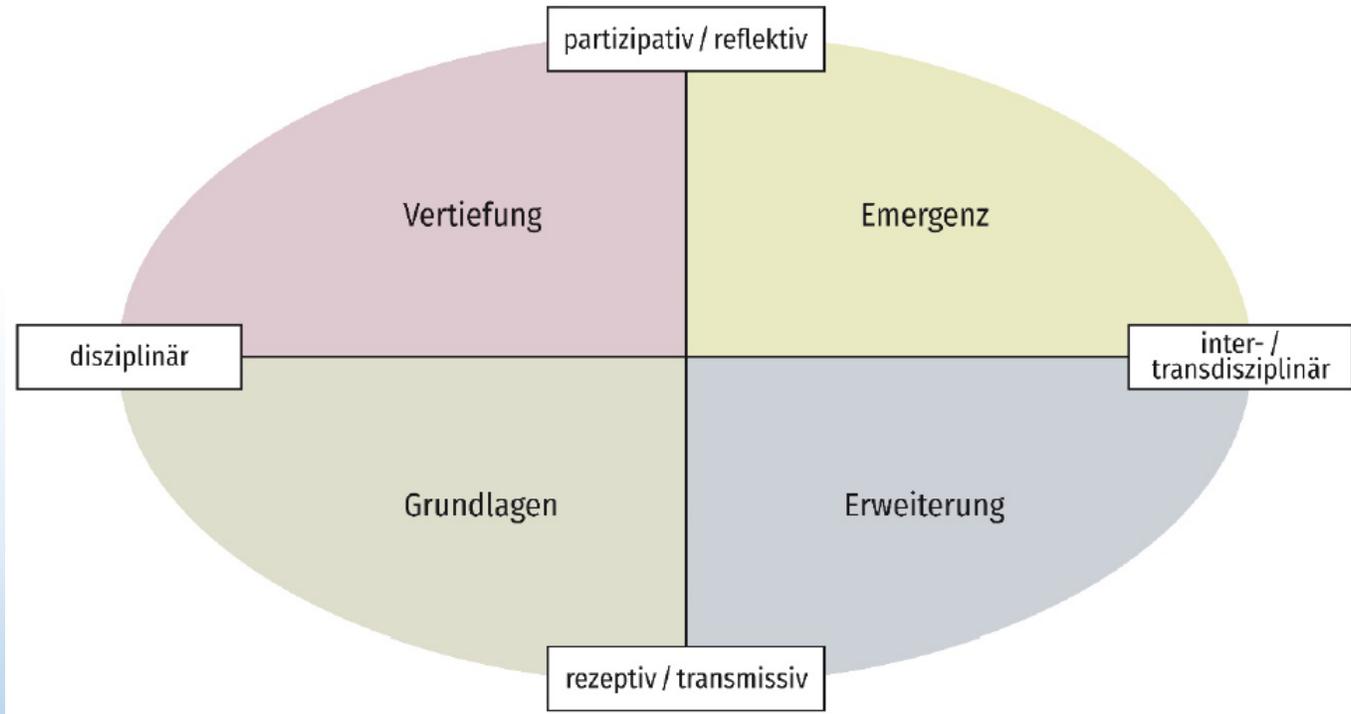


Herweg K, Zimmermann AB, Lundsgaard Hansen L, Tribelhorn T, Hammer T, Tanner RP, Trechsel L, Bieri S, Kläy A. 2016. Nachhaltige Entwicklung in die Hochschullehre integrieren — Ein Leitfaden mit Vertiefungen für die Universität Bern. Grundlagen. Bern: Universität Bern, Vizerektorat Qualität, Vizerektorat Lehre, Centre for Development and Environment (CDE), Bereich Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung, und Bern Open Publishing (BOP).

BNE im Schnelldurchlauf

Gestaltungsräume für BNE aufspüren

Wo gibt es für mich Räume
BNE in meine Lehre zu
integrieren?



BNE im Schnelldurchlauf

Übersicht über den Studiengang /Curriculum

0. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
TRPP Modul 1 ZLV - bei weniger als 210 ECTS 10 ECTS	Modul 1: Das System Erde 5 ECTS SWS 4	Modul 5: Nachhaltige Techniksysteme 5 ECTS SWS 4	Modul 9: Kooperatives Projekt 10 ECTS SWS 8	Modul 12: Master Thesis 25 ECTS
	Modul 2: Ökonomische Systeme 5 ECTS SWS 4	Modul 6: Ökonomischer Wandel 5 ECTS SWS 4		
	TRPP Modul 3 ZLV - bei weniger als 210 ECTS 10 ECTS	Modul 3: Soziopolitische Systeme 5 ECTS SWS 4	Modul 7: Soziopolitische Systeme 5 ECTS SWS 4	
	Modul 4: Mut zur Nachhaltigkeit 5 ECTS SWS 4	Modul 8: Gemeinsame Exkursionen 5 ECTS SWS 4		
	20 ECTS SWS 20	20 ECTS SWS 20		
	Grün: Pflichtmodul	Gelb:		

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden haben den Forschungsstand und die Handlungsoptionen im Bereich ausgewählter Themen der Nachhaltigkeit (Ressourcen, Klima, Energie, Ernährung, Wasser, Ozeane, Weltfinanzsystem usw.) kennengelernt und verstehen es, dieses Wissen im Rahmen der praktischen Anwendung zu nutzen. **Wesentliches Ziel ist eine inhaltlich fundierte Gestaltungskompetenz, die auf der gesellschaftlichen Rolle jedes Einzelnen als Konsument, Entscheidungsträger, Multiplikator und engagiertem Zivilbürger aufbaut.** Die Studierenden erkennen die Relevanz des Themenkomplexes "Nachhaltigkeit" und die gesellschaftlichen und **weltpolitischen Herausforderungen** und verstehen es, dieses Wissen im Rahmen von Konzepten für eine **gesellschaftliche Transformation zu einer nachhaltigen Entwicklung einzusetzen und darzulegen.**

Methodisch stehen in diesem Modul neben der **inter- und transdisziplinären Problemanalyse** vor allem die Problemlösekompetenz und das Anstoßen entsprechender Prozesse im Fokus. Dies kommt beispielsweise in der didaktischen Vielfalt der sieben didaktischen Module (Mut zur Nachhaltigkeit / z.T. Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie 2008-2011) zur Anwendung.

ZVL: Zulassungsvorleistung: Die Module zur Zulassungsvorleistung werden lediglich von Studierenden benötigt, die einen Bachelorstudiengang mit 180 ECTS - Punkten absolviert haben. Die Module können wahlweise studienbegleitend oder im Rahmen eines sog. Null-Semesters absolviert werden.

Modul **G5 Studium Fundamentale**

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jan Niessen
Dozent/in / Prüfer/in	Prof. Dr. Michael Domes; Katrin Schwanke
Art der Prüfung	Portfolio mE; Ref.
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Bachelor, Niveau 6 des Deutschen Qualifikationslänges Lernen (DQR)
Semester	1. Semester
Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand gesamt	150 Std.

Das Studium Fundamentale (SF) setzt auf eine umfassende Ausbildung der Studierenden, um sie auf die komplexen Aufgaben in ihrem späteren Berufsfeld und ihre Rolle in der Gesellschaft vorzubereiten. Es werden sogenannte Schlüsselkompetenzen als Grundlage nachhaltig demokratischer und kultureller Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung vermittelt.

Über inter-/transdisziplinäre Zugänge erfolgt in diesem Zusammenhang eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Bildungsbegriff sowie mit motivationalen Aspekten, die für transformativische Prozesse eine wichtige Rolle spielen.

Wesentliche Inhalte sind z.B. Grundlagen von Philosophie und Ethik mit Schwerpunkt auf Menschenrechte, Kommunikation und Wirkung von Sprache, die Auswirkungen neuer Technologien auf Selbststeuerung, soziale Interaktionen und Aufmerksamkeits-selbstkontrolle, Genderperspektiven und Gender Economics, Formen von Resilienz sowie inter-/ transkulturelle Kompetenzen.

Die Einbindung und Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftlicher Inhalte bereitet den Boden für konstruktiv-kritisches Denken und Reflexionsvermögen, das nachhaltigkeitspezifisches Handeln und Wirtschaften befördert. Über unterschiedliche methodisch-didaktische Ansätze werden emotionale Zugänge geschaffen, Perspektivenwechsel und Empathiefähigkeit angeregt, Wissen vermittelt und Handlungskompetenz gestärkt.



Fakultät Betriebswirtschaft

Bachelorstudiengang
Management in der
Ökobranchen

Bachelor of Arts

Modulhandbuch
SPO 2021

Sommersemester 2022

Stand: 25. März 2022

BNE im Schnelldurchlauf

BNE Formate

23.09.2021

CorrensLab: Studierende denken Straße neu

Vier Tage lang präsentieren Studierende gemeinsam Ideen für eine gemeinwohlorientierte und nachhaltige Zukunft: beim CorrensLab, einem Kooperationsprojekt von FH Münster, WWU und Stadt Münster.



Studierende von der FH Münster und von der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster haben diese Veränderungen zum Anlass genommen, im Sommersemester 2021 **gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie dieser Prozess nachhaltig und mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Menschen gestaltet werden kann.**

Die studentischen Ideen werden vom 29. September bis zum 2. Oktober von **Studierenden im CorrensLab präsentiert und der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt:** Auf zwei der vier Fahrbahnen werden Konzepte von Studierenden in der Praxis erprobt und präsentiert, die eine gemeinwohlorientierte und nachhaltige Zukunft Münsters thematisieren. Studierende der beiden Hochschulen haben zudem ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Vorträgen, Live-Musik, Theatergruppen und nachhaltigen Köstlichkeiten auf die Beine gestellt.

Beteiligt sind auf Seiten der FH Münster die Fachbereiche Bauingenieurwesen und Oecotrophologie – Facility Management, von der WWU Münster die Institute für Geographie und Geoinformatik sowie das Institut für Politikwissenschaft. Von der Stadt Münster unterstützen Münster Marketing, das Stadtplanungsamt sowie das Amt für Mobilität und Tiefbau das spannende Projekt der Allianz für Wissenschaft.

BNE im Schnelldurchlauf

BNE Formate

Beispiel

Das folgende Beispiel eines Spielablaufs geht von einer **mehrwöchigen Dauer** aus, in der sich die Gruppen regelmäßig treffen und in den Zeiten dazwischen intensive Recherche und Vorbereitung betreiben. Die Spieler*innen kennen sich vorher nicht und bereiten sich vor Beginn individuell vor.

Eine Woche **vor Spielantritt** teilt eine Moderation die Teilnehmer*innen in fünf Gruppen ein und weist ihnen ein Narrativ zu. Die Spieler*innen können sich nun mit ihrem jeweiligen Narrativ auseinandersetzen (Vorbereitung). Am **ersten Spieltag** stellt die Moderation das Szenario vor, mit dem sich die einzelnen Narrativegruppen im Folgenden befassen müssen. Den Gruppen wird eine Stunde Zeit gegeben sich kennenzulernen, abzusprechen, sich innerhalb ihres Narrativs eine Position zu suchen und Argumente zu erarbeiten (Phase 1).

Phase 1

Hinweis:
Die Moderation ist in diesem Beispiel sehr wichtig, da sie den Spielablauf gestalten muss. Ihr fällt die Aufgabe zu, den Ablauf klar zu erklären und das Szenario einzuführen! Während der ersten Spielsitzung kann die Moderation auch als Unterstützung dienen und die einzelnen Gruppen beraten und begleiten.

UNA TERRA *Multis Fabulis* 6

Das Szenariospiel "Una Terra Multis Fabulis" befasst sich mit unterschiedlichen Perspektiven der Nachhaltigkeit. In einem Rollenspiel werden die Spielerinnen und Spieler dazu angehalten unterschiedliche Narrative zum Anthropozen zu vertreten.

Durch das Analysieren fiktiver Szenarien sowie das Erarbeiten von Argumenten und Gegenargumenten in einer Gruppe sind Studierende in der Lage ihre eigene Haltung auf aktuelle Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu reflektieren und zu anderen Narrativen der Nachhaltigkeit in Beziehung zu setzen.

Ferner wird durch das Erkennen von Problemen und deren Ursachen die Komplexität des Begriffs Nachhaltigkeit sowie nachhaltiges Handeln konkret thematisiert. Future Skills, wie z. B. Complex Problem Solving, Kreativität, Kommunikation, Teamfähigkeit u.v.m., werden durch die Anforderungen des Szenariospiels gefördert.

Durch das Artikulieren von Meinungen und den direkten Austausch untereinander findet eine ständige Reflexion der eigenen Haltung und der der Mitstreitenden statt. Diese Reflexion beschränkt sich nicht nur auf das fiktive Szenario, sondern überträgt sich auf die unmittelbare und globale Umgebung der Teilnehmer*innen, indem reale Bezüge erstellt werden und Lösungsansätze in die empirische Welt der Spieler*innen Eingang finden.

BNE im Schnellid

BNE Formate



Herweg K, Zimmermann AB, Lundsgaard Hansen L, Tribelhorn T, Hammer T, Tanner RP, Trechsel L, Bieri S, Kläy A. 2016. Nachhaltige Entwicklung in die Hochschullehre integrieren — Ein Leitfaden mit Vertiefungen für die Universität Bern. Grundlagen. Bern: Universität Bern, Vizerektorat Qualität, Vizerektorat Lehre, Centre for Development and Environment (CDE), Bereich Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung, und Bern Open Publishing (BOP).

Tabelle 6: Übersicht über mögliche Lehr-Lern-Arrangements für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Einsatzmöglichkeit	3.3 Kognitive Aktivierung in Vorlesungen	3.4 Aktivierende Seminar- methoden	3.5 Hochschuldidaktische Drehbücher
Methodenbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> Buzz Groups Advance Organizer Wandelhalle Expertenbefragung Zurufabfrage Blitzlicht Live-Befragung 	<ul style="list-style-type: none"> Strukturlegetechnik Text-Tennis Gruppenpuzzle Fallbesprechung Aquarium Lernpark 	<ul style="list-style-type: none"> Lernteam-Coaching Fallstudie Leitprogramm Projekte im Studium

	schnell und simpel	für grosse Gruppen	Mündliche Vertiefung	zur Übersicht und Orientierung	schweigende Masse aktivieren	Lernen mit Texten	Selbststeuerung Individualisierung	Theorie-Praxis-Verknüpfung	Methoden- kompetenz fördern
1. Buzz Groups	●●●●	●●●●	●●●●	○○○○	●●●●	○○○○	●○○○	●○○○	○○○○
2. Advance Organizer	●●○○	●●●●	○○○○	●●●●	●○○○	○○○○	○○○○	●○○○	○○○○
3. Wandelhalle	●●○○	●●○○	●●●●	●○○○	●●●●	●●○○	●●●●	●○○○	○○○○
4. Expertenbefragung	●○○○	●●●●	●●○○	○○○○	●○○○	○○○○	●○○○	●●●●	○○○○
5. Zurufabfrage	●●●●	●●●●	●●●●	●○○○	●○○○	○○○○	○○○○	○○○○	○○○○
6. Blitzlicht	●●●●	●●●●	●●●●	●○○○	●○○○	○○○○	○○○○	○○○○	○○○○
7. Live-Befragung	●●○○	●●●●	●○○○	●●●●	●●●●	●○○○	○○○○	●○○○	○○○○
8. Strukturlegetechnik	●○○○	●●○○	●●●●	●●●●	●●●●	●●○○	●●○○	●○○○	●○○○
9. Text-Tennis	○○○○	●●●●	●●●●	○○○○	●●●●	●●●●	●●●●	○○○○	●○○○
10. Gruppenpuzzle	○○○○	●●○○	●●●●	●○○○	●●●●	●●●●	●●○○	●●○○	●●○○
11. Fallbesprechung	●○○○	●●○○	●●●●	○○○○	●●●●	●●○○	●●●●	●●●●	●●○○
12. Aquarium	●●●○	●●●●	●●●●	●○○○	●●○○	○○○○	○○○○	●○○○	●○○○
13. Lernpark	○○○○	○○○○	●●○○	●○○○	●●○○	●●●●	●●●●	●●○○	●●○○
14. Lernteam-Coaching	○○○○	●●○○	●●○○	●○○○	●●○○	●●●●	●●○○	●●○○	●●○○
15. Fallstudie	○○○○	●●○○	●●○○	●○○○	●●○○	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
16. Leitprogramm	○○○○	●●○○	●○○○	○○○○	●●○○	●●●●	●●○○	●●○○	●●●●
17. Projekte im Studium	○○○○	●●○○	●○○○	○○○○	●●○○	●●○○	●●●●	●●●●	●●●●

Curriculare Verankerung von HBNE im Studiengang

Wie sieht Nachhaltigkeit in der Lehre meiner Hochschule im Jahr 2030 aus?



II. Förderung dieser durch den Einsatz entsprechender hochschuldidaktischer Methoden



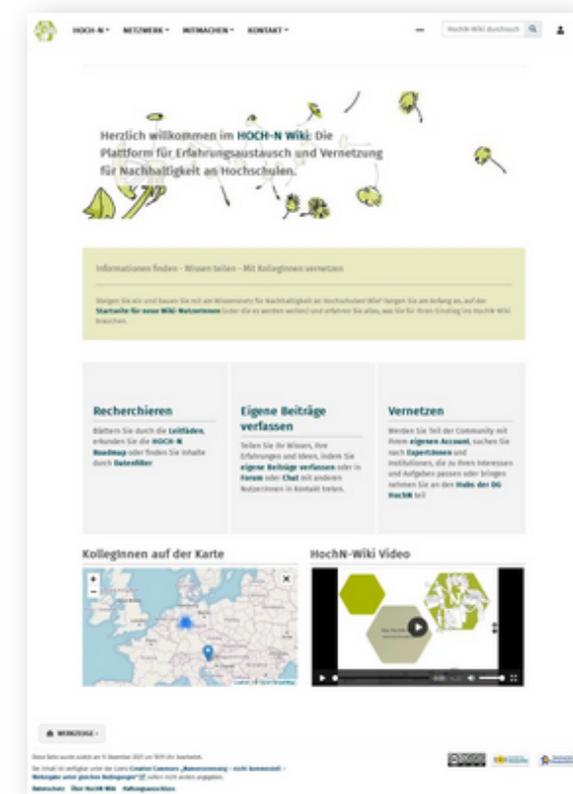
Quelle: Rieckmann 2021, 2018, Kraß 2018, UNESCO 2017, Gieberhöfer et al. 2016, Plattform [Sustainicum](#)

Wissen aktiv teilen - gemeinsame Wissensplattform HOCH-N Wiki

Wie bei Wikipedia können auch im HOCH-N Wiki Nutzer:innen die Inhalte mitgestalten und weiterentwickeln und die Plattform kann genutzt werden, um Projektergebnisse bekannt zu machen. Zu finden sind im HOCH-N Wiki unter anderem Leitfäden für eine Nachhaltige Entwicklung in den Handlungsfeldern Lehre, Forschung, Transfer, Governance, Betrieb und Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Ziele des HOCH-N Wikis:

- Wissens und Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit an Hochschulen teilen und die Erkenntnisse weiter voranbringen,
- die Peer-to-Peer Beratung und hochschulübergreifende Vernetzung weiter ausbauen und fördern,
- eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Material zu Nachhaltigkeit an Hochschulen ermöglichen,
- neue Projektideen für Nachhaltigkeit an Hochschulen unterstützen,
- einen Überblick über aktuelle Forschung und Praxisbeispiele für Nachhaltigkeit in den hochschulischen Handlungsfeldern und ihren Schnittstellen bieten.



HOCH-N Wiki öffnen



Danke fürs Zuhören & Mitmachen